



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen



Ausgabe: Januar 2020

Tabellen
Diagramme
Erläuterungen

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen

1. Überblick über das bisherige Berichtsjahr

- Anträge und Entscheidungen nach den zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten

2. Entwicklung der Asylantragszahlen

- Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr sowie Vorjahreswerte zum Vergleich
- Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953
- Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995 sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
- Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich
- Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

3. Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

- Asylerstantragszahlen nach Bundesländern
- Asylerstantragszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht
- Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten (Monat)
- Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten (Jahr)

4. Übernahmearsuchen nach der Dublin-III-Verordnung

- Übernahmearsuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten
- Übernahmearsuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

5. Entscheidungen

- Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen
- Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (Prozent)
- Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (absolute Werte)
- Verfahrensdauer

6. Anhängige Asylverfahren

- Anhängige Asylverfahren im laufenden Jahr sowie Vorjahreswerte zum Vergleich
- Anhängige Asylverfahren der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

7. Widerrufsprüfverfahren

- Entwicklung der Widerrufsprüfverfahren der letzten drei Jahre

8. Asylanträge in Europa

- Asylbewerberzugänge im internationalen Vergleich im laufenden Jahr

9. Integration

- Ausgestellte Teilnahmeverpflichtungen/-berechtigungen seit Januar 2018
- Neue Integrationskursteilnehmende seit Januar 2018

10. Berufsbezogene Sprachkurse

- Ausgestellte Teilnahmeverpflichtungen/-berechtigungen seit Januar 2018
- Neue Kursteilnehmende seit Januar 2018

Überblick über das bisherige Berichtsjahr 2020

Anträge und Entscheidungen nach den zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten im Berichtsjahr 2020

10 zugangsstärkste Staatsangehörigkeiten (nach Erstanträgen)	Asylanträge			ins-gesamt	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge						
	ins-gesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge		SACHENTSCHEIDUNGEN					FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN	
					davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16a) darunter Anerkennung als Asylberechtigter (Art. 16 a GG u. Fam.Asyl)	davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG	Gesamt-schutz-quote	davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)		
1 Syrien, Arabische Republik	3.626	3.498	128	3.593	1.706	25	1.398	17	86,9%	3	469
2 Irak	1.377	1.240	137	1.339	319	0	51	48	31,2%	474	447
3 Afghanistan	980	881	99	931	126	9	41	228	42,4%	219	317
4 Türkei	889	826	63	1.222	592	58	8	4	49,4%	473	145
5 Iran, Islamische Republik	630	524	106	877	168	19	16	5	21,6%	412	276
6 Nigeria	534	445	89	798	26	3	4	44	9,3%	324	400
7 Georgien	467	419	48	387	0	0	0	2	0,5%	275	110
8 Moldau, Republik	505	339	166	529	0	0	0	2	0,4%	195	332
9 Ungeklärt	379	328	51	364	172	8	31	2	56,3%	61	98
10 Russische Föderation	458	322	136	517	19	12	14	3	7,0%	199	282
Summe Top10	9.845	8.822	1.023	10.557	3.128	134	1.563	355	47,8%	2.635	2.876
Insgesamt	14.187	12.212	1.975	15.487	3.696	195	1.754	515	38,5%	4.585	4.937

Im Januar 2020 wurden 12.212 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Im Januar des Vorjahres wurden 14.534 Erstanträge gestellt; dies bedeutet eine Abnahme der Antragszahlen um 16,0 % im Vergleich zum Vorjahr.

Folgende Staatsangehörigkeiten waren im bisherigen Berichtsjahr 2020 am stärksten vertreten:

- Syrien mit 3.498 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 1 mit 3.517 Erstanträgen (-0,5 %),
- Irak mit 1.240 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 2 mit 1.384 Erstanträgen (-10,4 %),
- Afghanistan mit 881 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 6 mit 753 Erstanträgen (+ 17,0 %).

Im Berichtsjahr 2020 waren 2.208 der Asylerstantragstellenden (18,1 %) in Deutschland geborene Kinder im Alter von unter einem Jahr. Ohne diese in Deutschland geborenen Kinder unter einem Jahr wurden damit insgesamt 10.004 Erstanträge gestellt.

Die Zahl der Folgeanträge im Januar 2020 sank gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (2.517 Folgeanträge) um 21,5 % auf 1.975 Folgeanträge. Damit nahm das Bundesamt insgesamt 14.187 Asylanträge im Januar 2020 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (17.051 Asylanträge) bedeutet dies eine Abnahme um 16,8 %.

Insgesamt wurden 15.487 Erst- und Folgeanträge im Januar 2020 entschieden, davon:

- Syrien mit 3.593 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 86,9 %),
- Irak mit 1.339 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 31,2 %),
- Türkei mit 1.222 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 49,4 %).

Die Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer lag im Januar 2020 bei 38,5 %.

Ende Januar 2020 lag die Zahl der anhängigen Verfahren bei insgesamt 58.277 Verfahren. Im Vergleich zum Vormonat (57.012) ist die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren leicht um 2,2 % gestiegen.



Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen

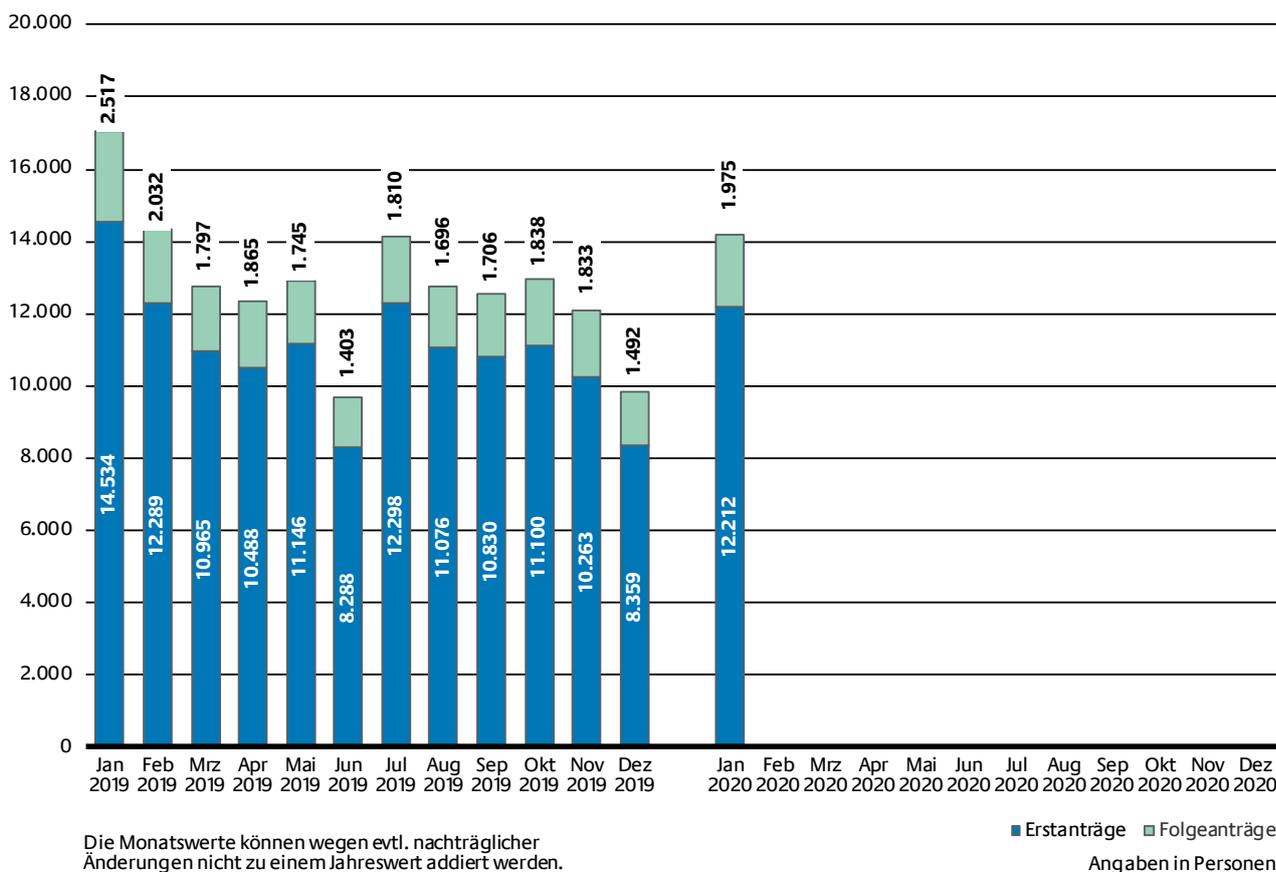
Im Berichtsmonat Januar wurden 12.212 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (Dezember: 8.359 Personen) stieg dieser Wert um 46,1%. Im Vergleich zum Vorjahr (Januar 2019: 14.534 Personen) ist eine Abnahme um 16,0 % zu verzeichnen.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Staatsangehörigkeiten am stärksten vertreten:

- Syrien mit 3.498 Erstanträgen, im Vormonat Rang 1 mit 2.441 Erstanträgen (+43,3%), im Vorjahr Rang 1 mit 3.517 Erstanträgen (-0,5%),
- Irak mit 1.240 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 815 Erstanträgen (+52,1%), im Vorjahr Rang 2 mit 1.384 Erstanträgen (-10,4%),
- Afghanistan mit 881 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 647 Erstanträgen (+36,2%), im Vorjahr Rang 6 mit 753 Erstanträgen (+17,0%).

Im Januar 2020 wurden 1.975 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.492 Folgeanträge) ist die Anzahl um 32,4 % gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Januar (2.517 Folgeanträge) ist ein Rückgang um 21,5 % zu verzeichnen.

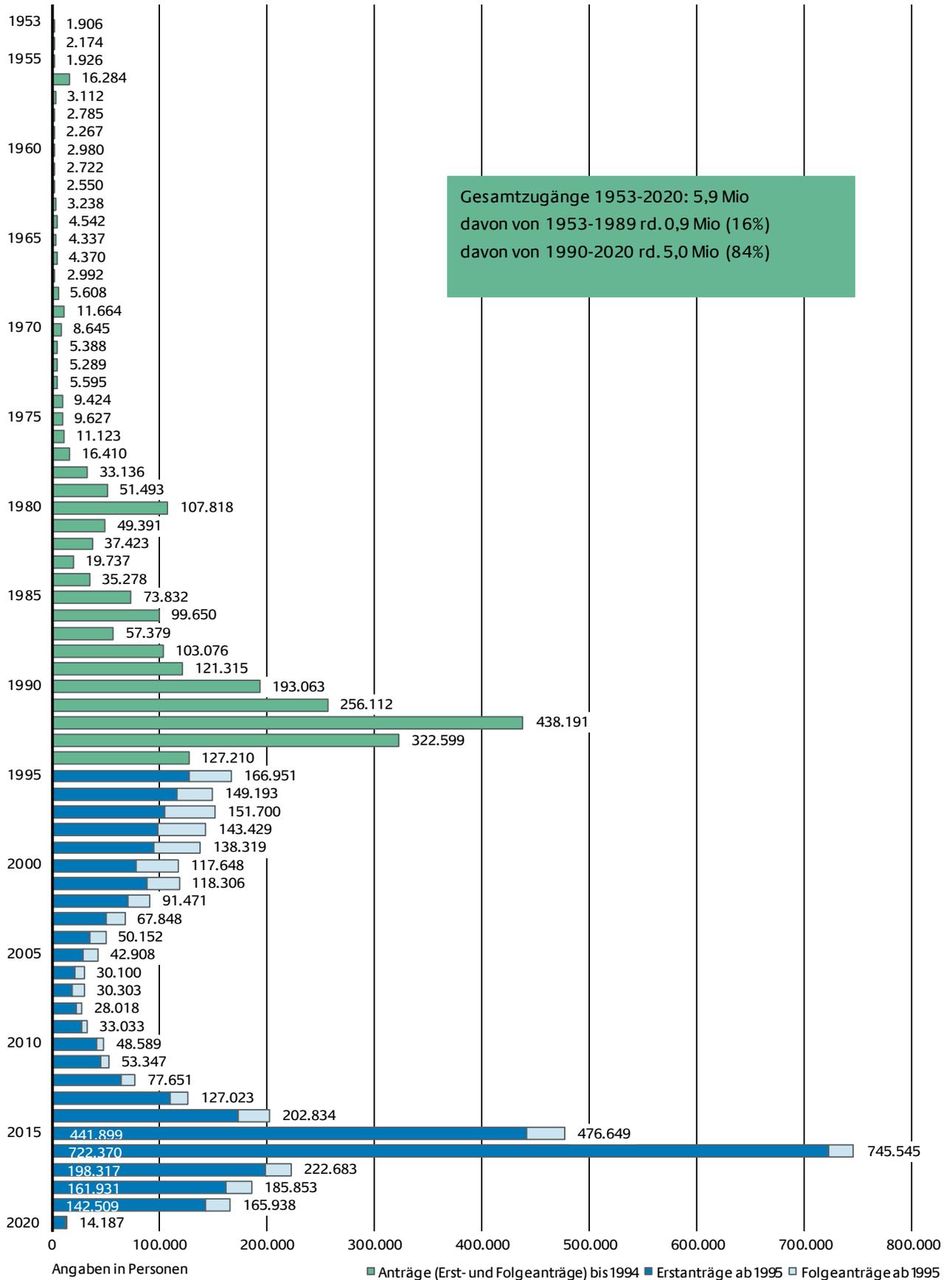
Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2019





Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750
2016	745.545	722.370	23.175
2017	222.683	198.317	24.366
2018	185.853	161.931	23.922
2019	165.938	142.509	23.429
2020	14.187	12.212	1.975

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2020

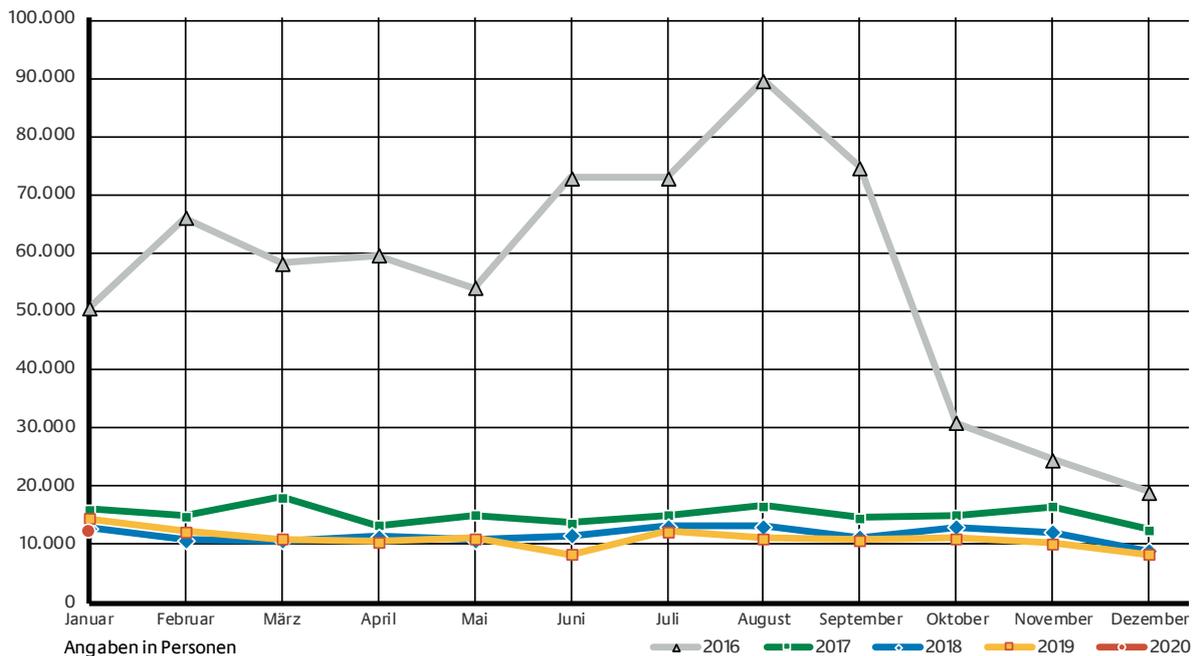
ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2020	14.187	12.212	1.975
Feb 2020			
Mrz 2020			
Apr 2020			
Mai 2020			
Jun 2020			
Jul 2020			
Aug 2020			
Sep 2020			
Okt 2020			
Nov 2020			
Dez 2020			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

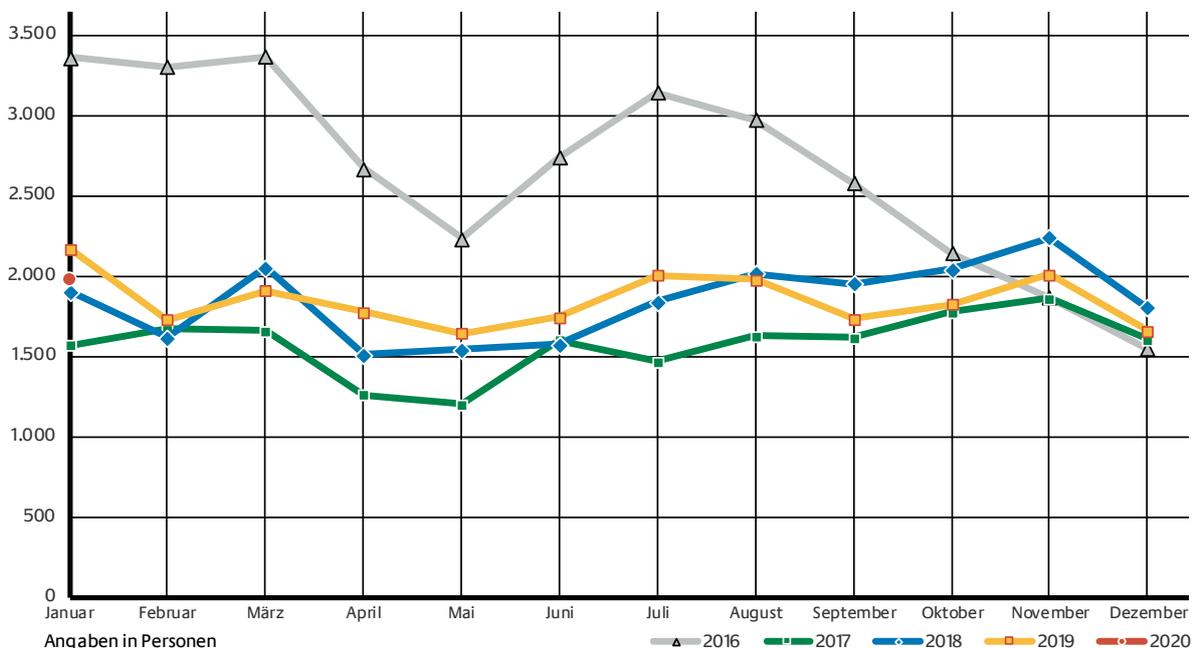


Asylzugangszahlen im 5-Jahres-Vergleich

Entwicklung der Asyl~~er~~antragszahlen im Jahresvergleich (2015 bis 2020)

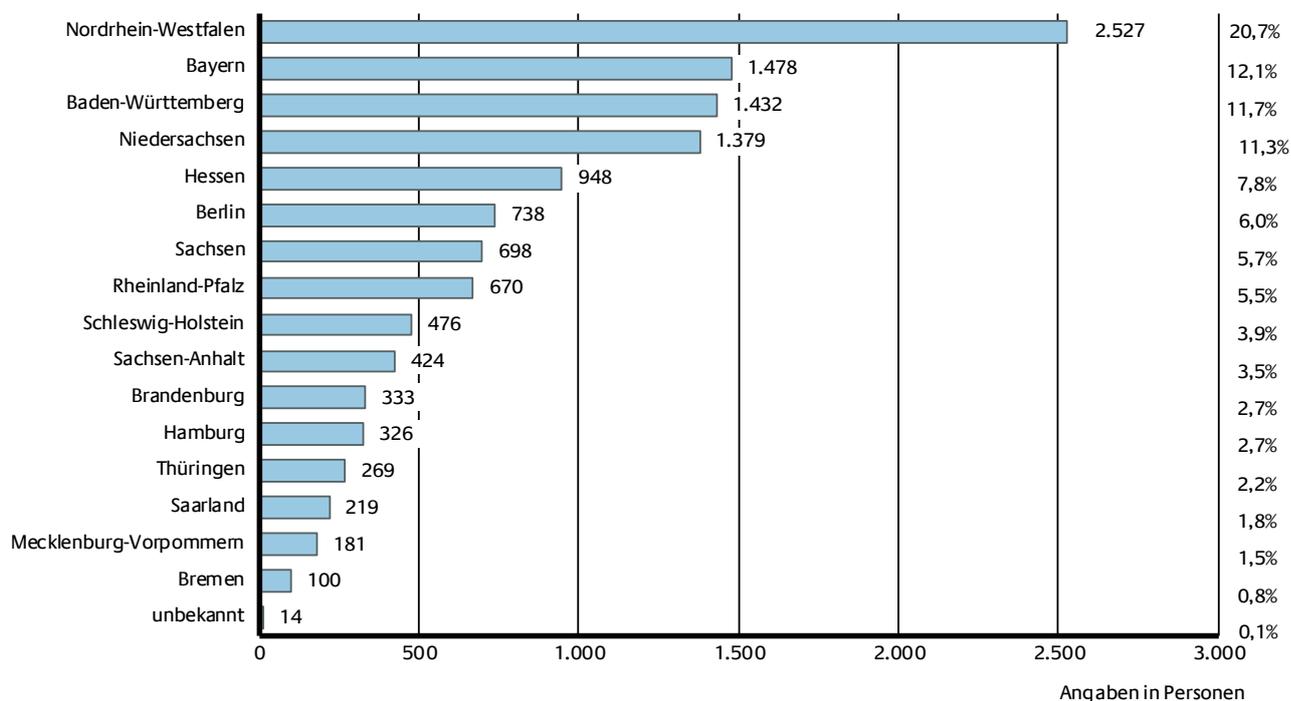


Entwicklung der Asyl~~er~~folgeantragszahlen im Jahresvergleich (2015 bis 2020)



Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Berichtsjahr 2020



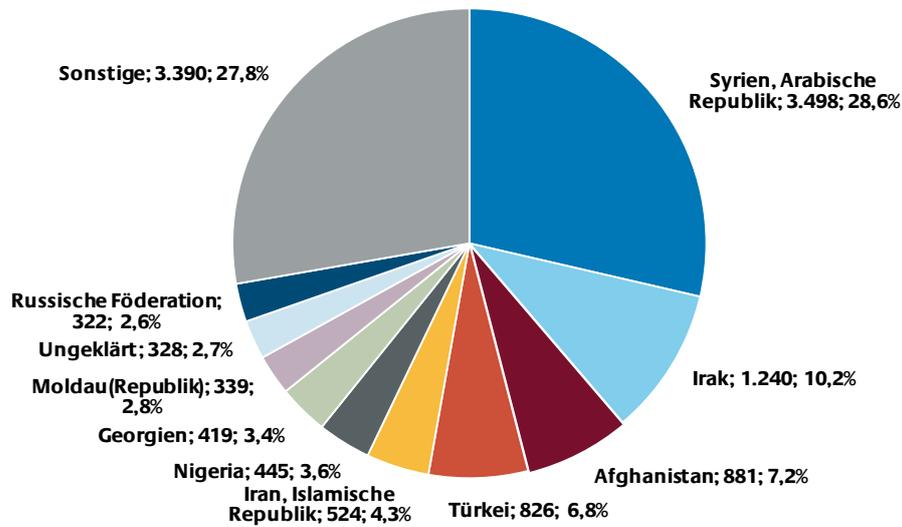
Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Berichtsjahr 2020

Altersgruppen	Asylerstanträge						prozentualer Anteil männlicher Antragstellenden innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragstellenden innerhalb der Altersgruppen
	insgesamt		Aufteilung der männlichen Antragstellenden nach Altersgruppen		Aufteilung der weiblichen Antragstellenden nach Altersgruppen			
bis unter 4 Jahre	3.150	25,8%	1.637	23,1%	1.513	29,4%	52,0%	48,0%
von 4 bis unter 6 Jahre	447	3,7%	240	3,4%	207	4,0%	53,7%	46,3%
von 6 bis unter 11 Jahre	900	7,4%	480	6,8%	420	8,2%	53,3%	46,7%
von 11 bis unter 16 Jahre	765	6,3%	404	5,7%	361	7,0%	52,8%	47,2%
von 16 bis unter 18 Jahre	424	3,5%	271	3,8%	153	3,0%	63,9%	36,1%
von 18 bis unter 25 Jahre	1.834	15,0%	1.229	17,4%	605	11,8%	67,0%	33,0%
von 25 bis unter 30 Jahre	1.295	10,6%	841	11,9%	454	8,8%	64,9%	35,1%
von 30 bis unter 35 Jahre	1.128	9,2%	679	9,6%	449	8,7%	60,2%	39,8%
von 35 bis unter 40 Jahre	820	6,7%	480	6,8%	340	6,6%	58,5%	41,5%
von 40 bis unter 45 Jahre	531	4,3%	300	4,2%	231	4,5%	56,5%	43,5%
von 45 bis unter 50 Jahre	362	3,0%	200	2,8%	162	3,2%	55,2%	44,8%
von 50 bis unter 55 Jahre	227	1,9%	134	1,9%	93	1,8%	59,0%	41,0%
von 55 bis unter 60 Jahre	176	1,4%	100	1,4%	76	1,5%	56,8%	43,2%
von 60 bis unter 65 Jahre	77	0,6%	45	0,6%	32	0,6%	58,4%	41,6%
65 Jahre und älter	76	0,6%	33	0,5%	43	0,8%	43,4%	56,6%
Insgesamt	12.212	100,0%	7.073	100,0%	5.139	100,0%	57,9%	42,1%

Im Januar 2020 waren 72,2% der einen Asylerstantrag stellenden Personen jünger als 30 Jahre, 46,6% waren minderjährig, 57,9% aller Erstantragstellenden waren männlich.

Hauptstaatsangehörigkeiten im Januar 2020

Gesamtzahl der Erstanträge: 12.212



Bei den Top-10-Staatsangehörigkeiten des Monats Januar steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 28,6 % aller Erstanträge. Den zweiten Platz nimmt Irak mit einem Anteil von 10,2 % ein. Danach folgt Afghanistan mit 7,2 %. Fast die Hälfte (46,0 % bzw. 5.619 Erstanträge) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese drei Staatsangehörigkeiten.



Übernahmeersuchen, Zustimmungen und Überstellungen nach der Dublin-III-Verordnung

Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten			
	Ersuchen	Zustimmungen	Überstellungen
Jan 2020	3.866	1.723	580
Feb 2020			
Mrz 2020			
Apr 2020			
Mai 2020			
Jun 2020			
Jul 2020			
Aug 2020			
Sep 2020			
Okt 2020			
Nov 2020			
Dez 2020			
2020	3.866	1.723	580

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten			
	Ersuchen	Zustimmungen	Überstellungen
Jan 2020	1.740	1.157	468
Feb 2020			
Mrz 2020			
Apr 2020			
Mai 2020			
Jun 2020			
Jul 2020			
Aug 2020			
Sep 2020			
Okt 2020			
Nov 2020			
Dez 2020			
2020	1.740	1.157	468

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Januar 2020 wurden Asylverfahren von 15.487 Personen (12.889 Erst- und 2.598 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (3.593), Irak (1.339) und Türkei (1.222) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (11.892 Entscheidungen) stieg die Zahl der Entscheidungen um 30,2%. Im Vergleich zum Vorjahreswert (Januar 2019: 19.921 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen über Asylanträge um 22,3% verringert.

Für den Monat Januar lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 38,5% (5.965 positive Entscheidungen von insgesamt 15.487).

Im Januar 2020 wurden 2.113 Entscheidungen im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht 13,6% aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats.

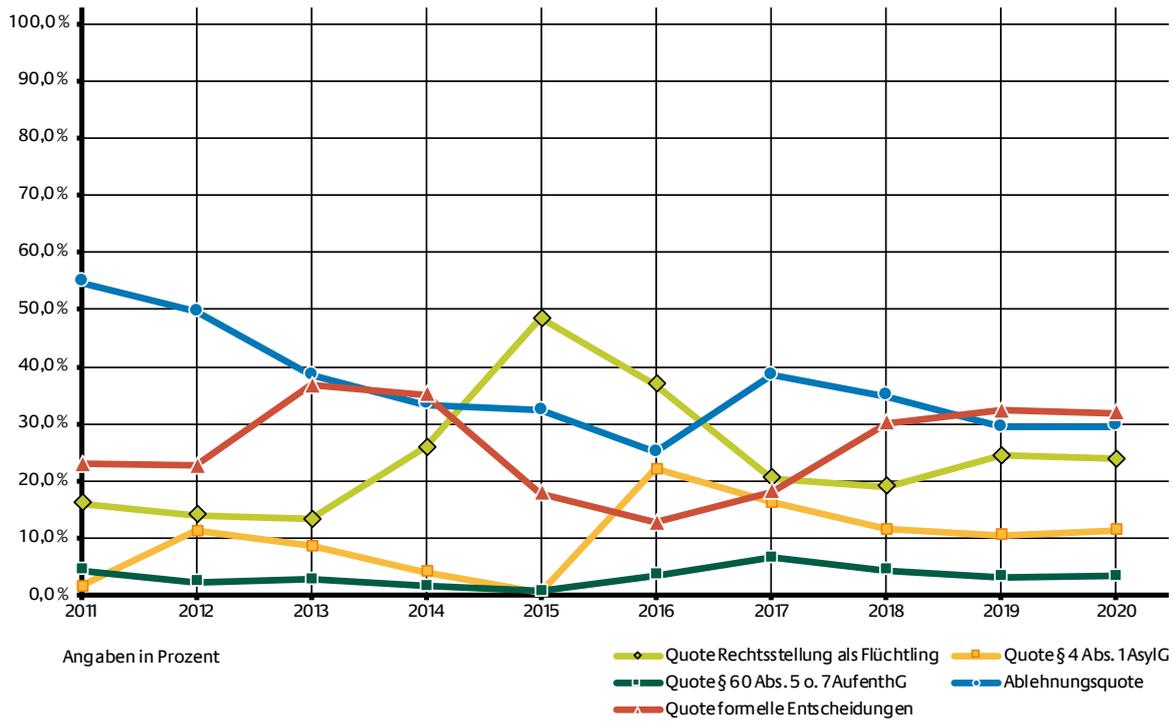
Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2011 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	ins- gesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN										FORMELLE ENTSCHEI- DUNGEN	
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16 a GG)* darunter Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)				davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG*		davon Feststellung eines Abschiebungsver- botes gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel. / offens. unbegr. abgel.)			
2011	43.362	7.098	16,1%	652	1,5%	666	1,5%	1.911	4,4%	23.717	54,7%	9.970	23,0%
2012	61.826	8.764	14,0%	740	1,2%	6.974	11,3%	1.402	2,3%	30.700	49,7%	13.986	22,6%
2013	80.978	10.915	13,3%	919	1,1%	7.005	8,7%	2.208	2,7%	31.145	38,5%	29.705	36,7%
2014	128.911	33.310	25,8%	2.285	1,8%	5.174	4,0%	2.079	1,6%	43.018	33,4%	45.330	35,2%
2015	282.726	137.136	48,5%	2.029	0,7%	1.707	0,6%	2.072	0,7%	91.514	32,4%	50.297	17,8%
2016	695.733	256.136	36,8%	2.120	0,3%	153.700	22,1%	24.084	3,5%	173.846	25,0%	87.967	12,6%
2017	603.428	123.909	20,5%	4.359	0,7%	98.074	16,3%	39.659	6,6%	232.307	38,5%	109.479	18,1%
2018	216.873	41.368	19,1%	2.841	1,3%	25.055	11,6%	9.548	4,4%	75.395	34,8%	65.507	30,2%
2019	183.954	45.053	24,5%	2.192	1,2%	19.419	10,6%	5.857	3,2%	54.034	29,4%	59.591	32,4%
2020	15.487	3.696	23,9%	195	1,3%	1.754	11,3%	515	3,3%	4.585	29,6%	4.937	31,9%

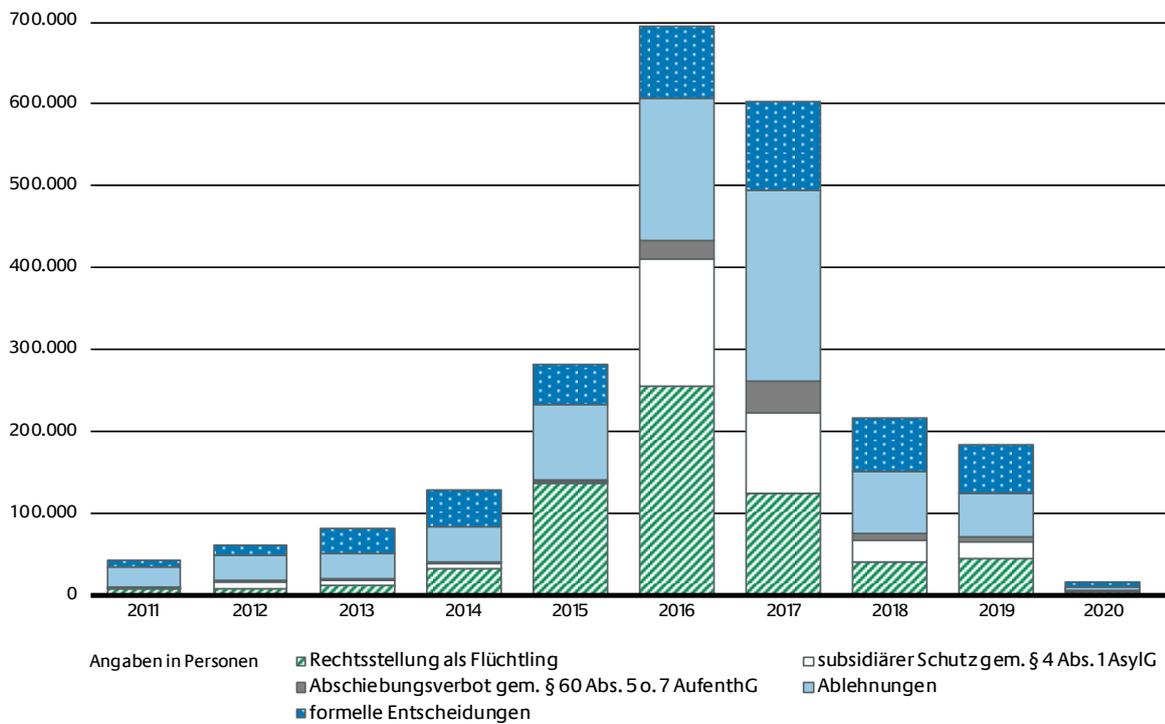
* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2011 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2011 in absoluten Werten





Verfahrensdauer

Die Gesamtverfahrensdauer für das gesamte Bundesgebiet betrug im Januar 2020 6,3 Monate. Bei den Jahresverfahren, welche alle Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge mit Antragstellung in den vergangenen 12 Monaten umfasst, betrug die Dauer 3,3 Monate.

Anhängige Asylerst- und Asylfolgeverfahren

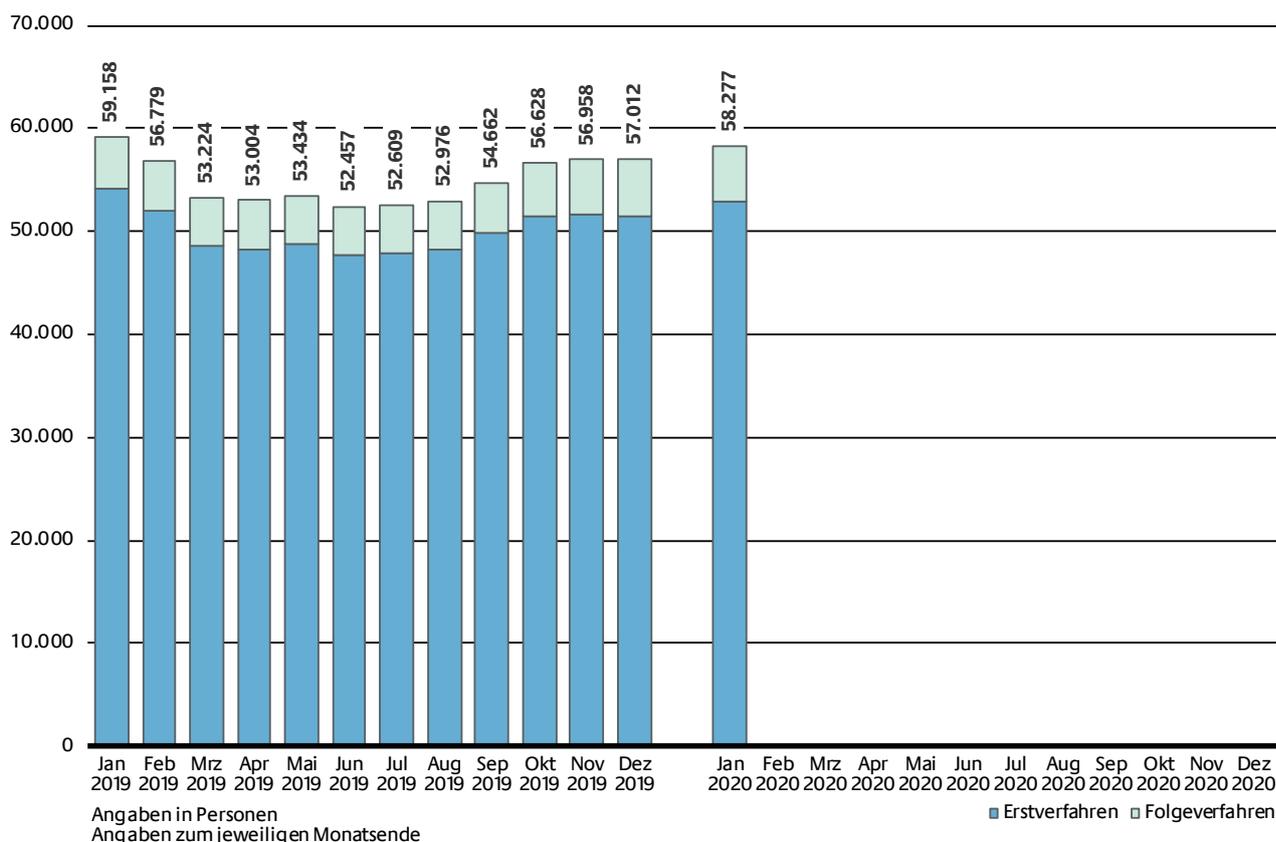
Am 31.01.2020 waren Asylverfahren von 58.277 Personen noch nicht vom Bundesamt entschieden, davon

- Syrien mit 14.880 anhängigen Verfahren (25,5 % aller anhängigen Verfahren),
- Türkei mit 6.232 anhängigen Verfahren (10,7 % aller anhängigen Verfahren) und
- Irak mit 5.852 anhängigen Verfahren (10,0 % aller anhängigen Verfahren).

Im Vergleich mit dem Vormonatswert (57.012 anhängige Verfahren) zeigt sich ein Anstieg der anhängigen Asylverfahren um 2,2 % (+1.265 anhängige Verfahren). Im Vergleich zum Vorjahreswert (59.158 anhängige Verfahren) ist ein Rückgang um 1,5 % (-881 anhängige Asylverfahren) zu verzeichnen.

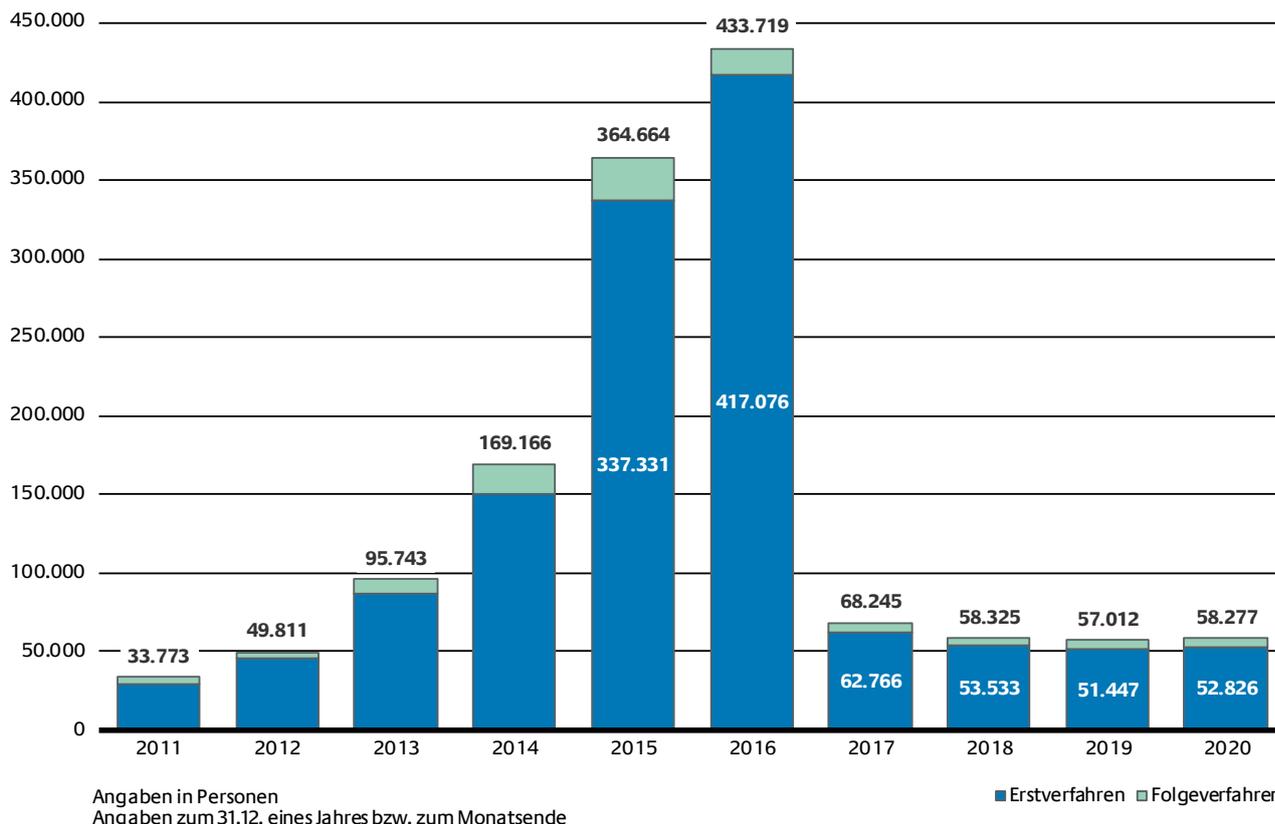
Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen 3.658 anhängige Verfahren auf den Dublin-Bereich (3.357 anhängige Erstverfahren, 301 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 6,3 % aller insgesamt beim Bundesamt anhängigen Verfahren.

Entwicklung der anhängigen Asylverfahren seit Januar 2019





Entwicklung der anhängigen Asylverfahren seit 2011



Widerrufsprüfverfahren

Im Januar 2020 sind insgesamt 21.830 Entscheidungen über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Im Vormonat Dezember waren es 13.969 Entscheidungen. Im Vorjahresmonat wurden 8.219 Entscheidungen gezählt.

Die meisten Entscheidungen im Januar 2020 betrafen Staatsangehörige aus Syrien (14.911 Entscheidungen) und dem Irak (2.448 Entscheidungen). Die Widerrufsquote im Januar lag bei 4,9 % (1.069 Entscheidungen von insgesamt 21.830).

Am 31. Januar 2020 waren 218.123 Widerrufsprüfverfahren anhängig.

Entwicklung der Widerrufsprüfverfahren der letzten vier Jahre

JAHR	ANGELEGTE WIDERRUFS-PRÜF-VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN in WIDERRUFSPRÜFVERFAHREN							ANHÄNGIGE WIDERRUFS-PRÜF-VERFAHREN
		ins-gesamt	davon Widerruf/ Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/ Rücknahme Flüchtlings-eigenschaft	davon Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/ Rücknahme Abschie-bungsverbot	Widerrufsquote in %	davon kein Widerruf/ keine Rücknahme	
2017	77.106	2.527	61	214	34	112	16,7%	2.106	76.625
2018	192.664	85.052	42	535	184	221	1,2%	84.070	182.332
2019	205.285	170.406	119	3.370	939	1.182	3,3%	164.796	215.618
2020	24.582	21.830	10	864	84	111	4,9%	20.761	218.123

Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt – gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz – die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden nachfolgend durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2019

Staaten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahres- summe
Europa - EU													
Belgien ²⁾³⁾	2.765	2.065	2.120	2.155	1.815	1.915	2.260	2.185	2.605	2.930	2.450	2.235	27.505
Bulgarien ³⁾	145	75	85	110	270	200	260	315	285	225	105		
Dänemark ²⁾³⁾	235	185	185	155	170	190	200	225	210	250			
Deutschland ⁴⁾	18.300	15.465	13.895	13.675	14.055	10.795	15.245	13.975	13.470	13.940	13.025	9.845	165.685
Estland ³⁾	5	5	5	5	10	15	10	15	10	5	5		
Finnland ²⁾³⁾	415	360	340	310	465	365	415	355	390	395	345		
Frankreich ²⁾³⁾	9.235	10.360	10.460	11.280	10.050	9.810	11.925	10.445	10.245	12.950	10.702		
Griechenland ²⁾³⁾	5.530	5.455	5.495	4.675	4.915	4.370	5.750	5.450	6.910	9.765	10.530	8.435	77.290
Irland ²⁾³⁾	410	345	370	345	385	385	445	415	670	435			
Italien ³⁾	3.920	3.325	3.325	3.245	3.815	3.365	3.930	2.875	3.640	4.760			
Kroatien ³⁾	40	30	40	50	85	70	130	225	215	145			
Lettland ³⁾	10	10	10	10	10	25	25	20	15	25	20		
Litauen ³⁾	50	25	40	35	45	45	45	80	80	60	35		
Luxemburg ³⁾	250	200	235	190	150	145	150	210	165	225			
Malta ³⁾	250	120	235	190	320	245	530	285	530	565			
Niederlande ²⁾³⁾	2.160	1.940	2.190	2.125	1.895	1.940	2.175	2.035	2.210	2.295	2.205		
Österreich ²⁾³⁾	1.020	875	985	945	990	980	1.150	1.115	1.090	1.145	1.035		
Polen ³⁾	305	300	355	295	305	275	335	375	380		400	340	
Portugal ³⁾	115	130	120	130	145	115	140	160	160	185			
Rumänien ³⁾	115	110	120	145	185	110	195	230	160	235			
Schweden ²⁾³⁾	1.880	1.670	1.780	1.710	1.750	1.960	2.640	2.910	3.065	2.715	2.020	1.940	26.035
Slowakei ³⁾	25	15	20	10	20	15	30	25	15	30	5		
Slowenien ³⁾	205	215	355	335	405	285	385	390	355	415	290	180	3.820
Spanien ²⁾³⁾	6.655	9.200	10.645	9.230	10.645	8.920	10.000	7.980	8.405	11.350	14.090	10.695	117.815
Tschechische Republik ³⁾	195	240	185	160	165	120	155	165	115	130			
Ungarn ³⁾	45	40	55	40	45	40	55	40	60	25	30		
Vereinigtes Königreich ²⁾³⁾	3.785	3.380	4.160	3.480	3.210	2.915	3.815	3.730	4.185	4.475			
Zypern ³⁾	1.100	825	1.090	1.250	1.415	1.245	1.245	820	1.085	1.430			
Gesamt	59.175	56.965	58.910	56.285	57.730	50.860	63.645	57.040	60.725				
Sonstige Staaten													
Island ³⁾	70	70	75	40	55	45	70	75	100	75	75		
Liechtenstein ³⁾	10	5	5	5	5		10	5			5		50
Norwegen ²⁾³⁾	190	160	160	160	130	185	190	245	245	255	215	165	2.305
Schweiz ²⁾³⁾	1.155	1.240	1.285	1.115	1.230	1.005	1.310	1.180	1.195	1.275	1.165		
Australien ²⁾	2.177	2.015	2.371	2.092	2.450	2.149	2.287	2.185	2.331	2.454	2.478	2.008	26.997
Kanada ²⁾	4.440	4.254	4.243	4.342	4.666	4.847	6.646	6.317	6.500				
Neuseeland ²⁾	46	35	54	45	35	44	52	53	55	48	32	57	556
Vereinigte Staaten ¹⁾²⁾	8.030	7.719	8.400	8.515	8.518	2.100	8.589	10.104	6.763				

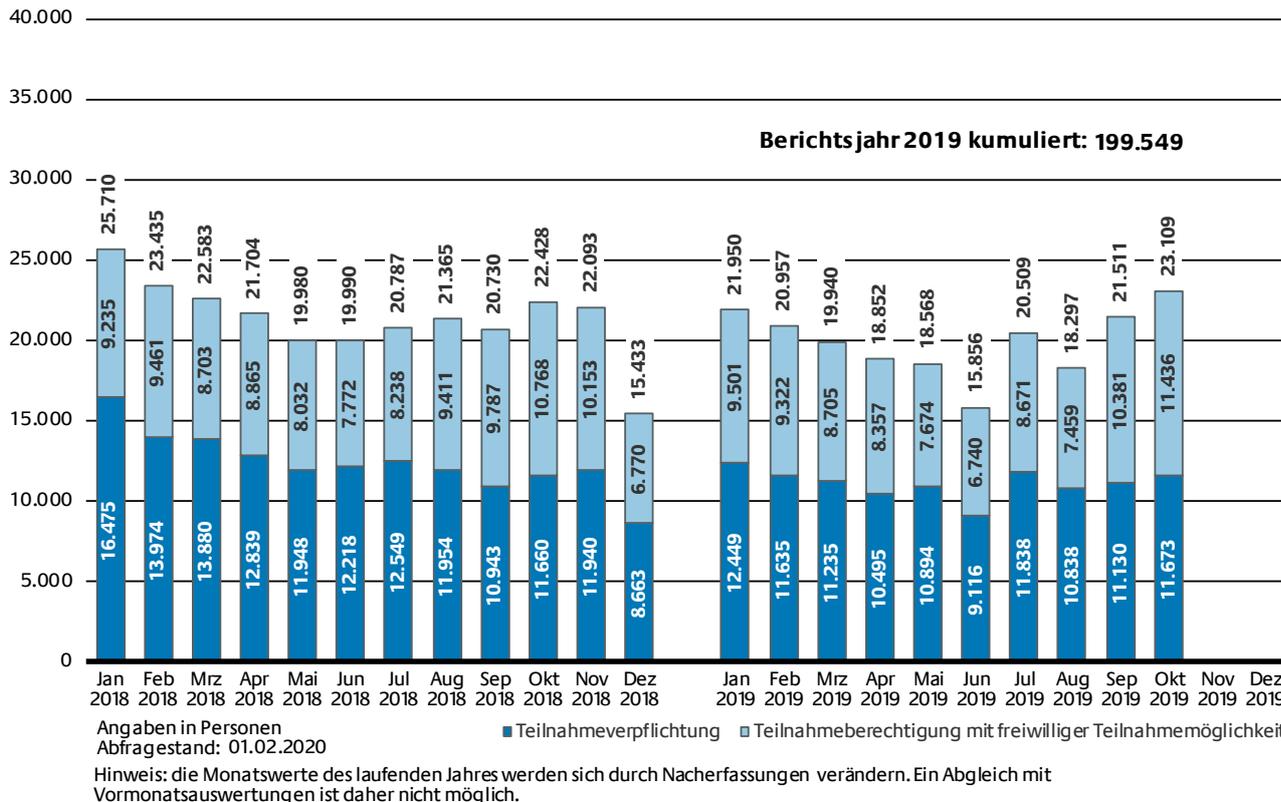
¹⁾Hauptantragsteller

Quelle:²⁾ IGC ³⁾ Eurostat ⁴⁾ nat. Beh.
Stand Eurostat: 28.01.2020
Stand IGC: 30.01.2020

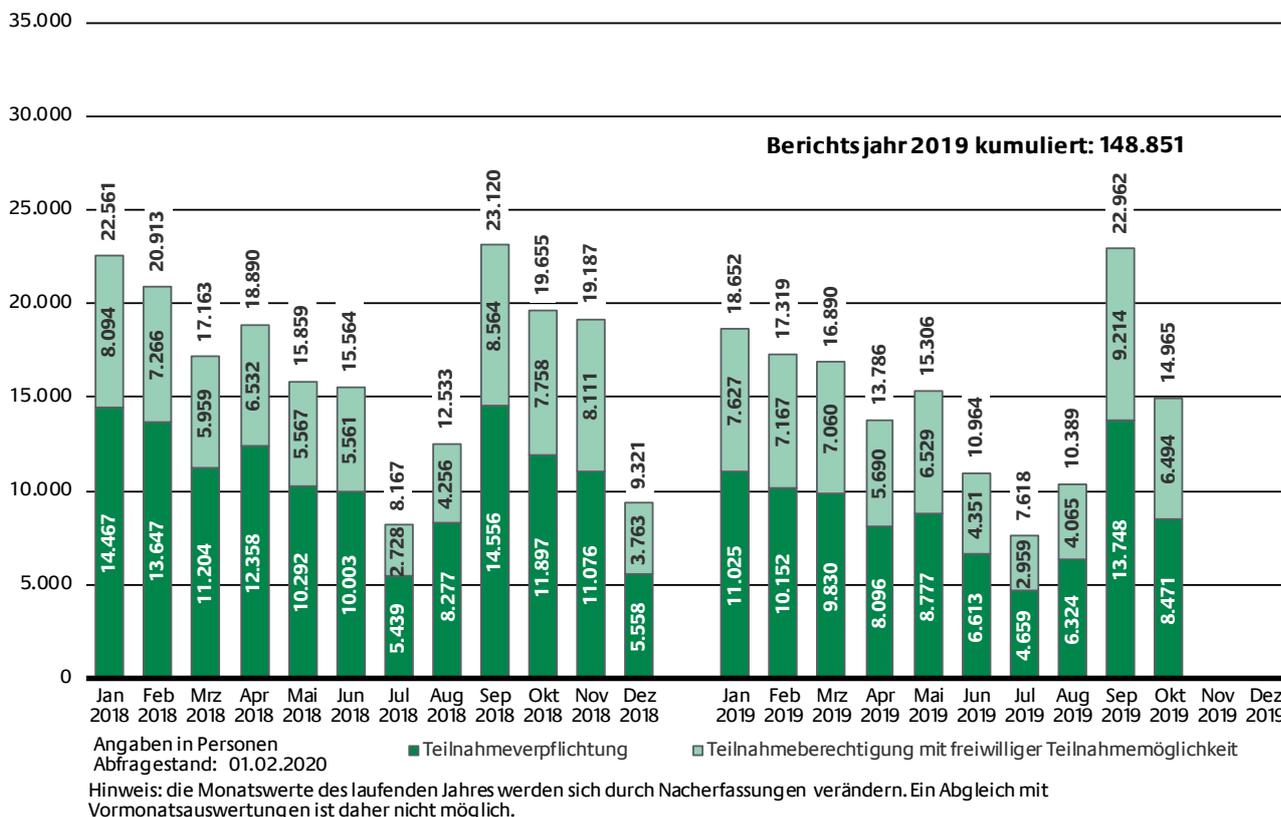


Integration

Ausgestellte Teilnahmeverpflichtungen/-berechtigungen seit Januar 2018



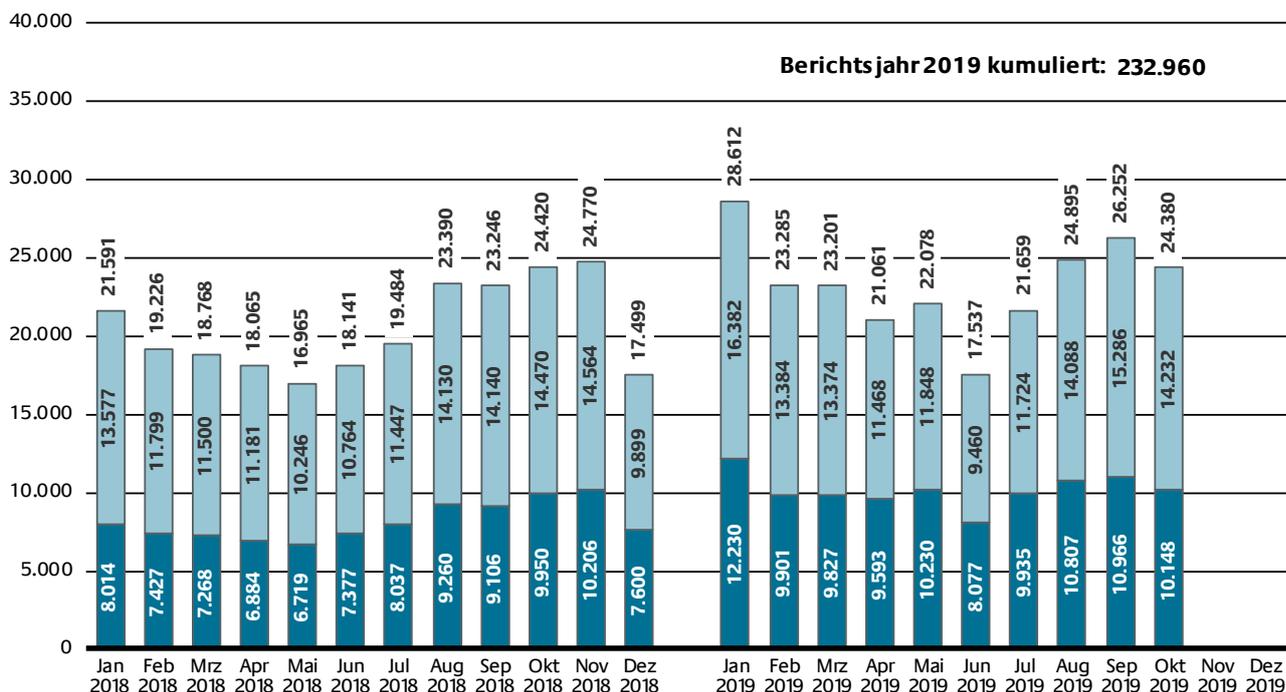
Neue Integrationskursteilnehmende seit Januar 2018





Berufsbezogene Sprachkurse

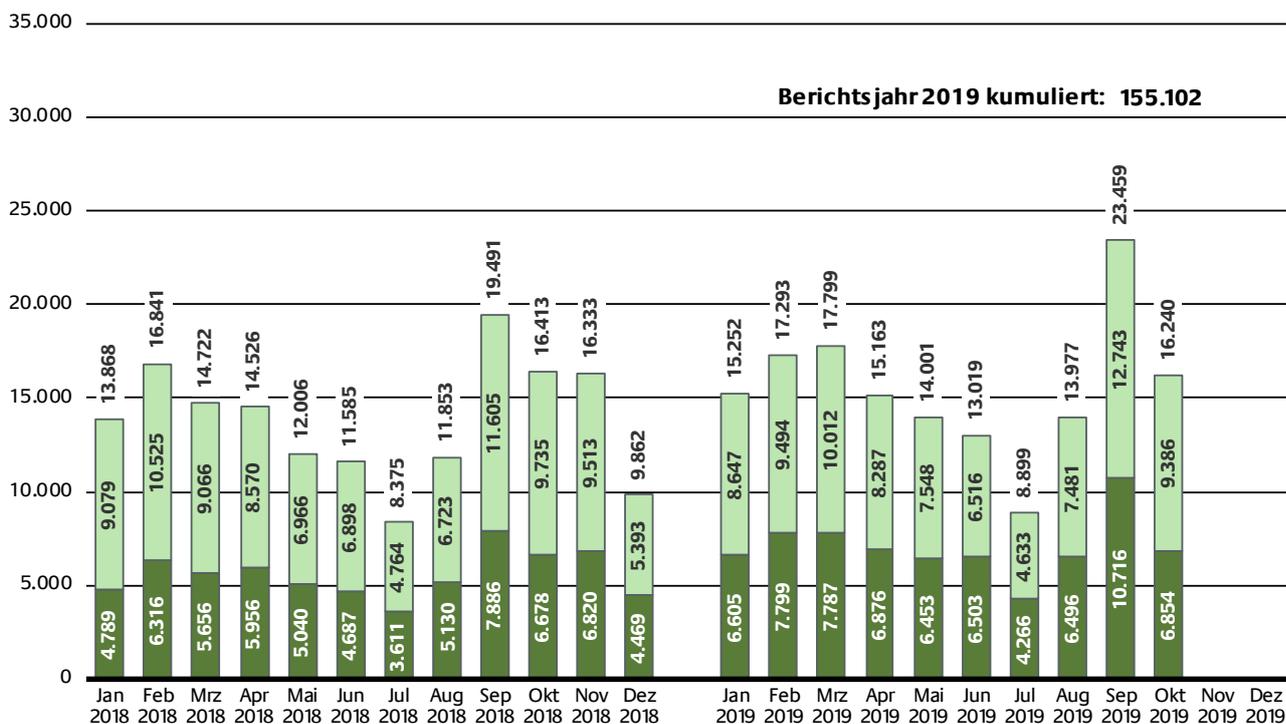
Ausgestellte Teilnahmeverpflichtungen/-berechtigungen seit Januar 2018



Angaben in Personen
Abfragestand 03.02.2020

Hinweis: die Monatswerte des laufenden Jahres werden sich durch Nacherfassungen verändern. Ein Abgleich mit Vormonatsauswertungen ist daher nicht möglich.

Neue Kursteilnehmende seit Januar 2018



Angaben in Personen
Abfragestand 03.02.2020

Hinweis: die Monatswerte des laufenden Jahres werden sich durch Nacherfassung verändern. Ein Abgleich mit Vormonatsauswertungen ist daher nicht möglich.